



# GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königsbrunn

April bis Mai 2021

*Frohe Ostern!*

*Herzliche Einladung zu  
unseren Ostergottesdiensten*

## **Ostersonntag**

5.30 Uhr Osternacht

8.30 Uhr Auferstehungsfeier

10 Uhr Festgottesdienst

## **Ostermontag**

10 Uhr Familiengottesdienst





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

auch in der diesjäh-  
rigen Passionszeit  
befinden wir uns  
noch in der Corona-Krise. In Krisen  
und Katastrophen  
brauchen wir Men-  
schen Zeichen, dass  
Gott noch bei uns

Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und  
bringt gute Frucht“, dichtete Jürgen Henkys (EG  
97).

Und eine weitere „Farbe“ ist vorhanden: Gold,  
das Zeichen des himmlischen Lichts. Engelsköp-  
fe mit goldenen Flügeln korrespondieren mit Jesu  
goldenem Lendenschurz. Glänzendes Gold ver-  
weist auf eine andere als die irdische Wirklich-  
keit. Jesus ist nicht tot geblieben. Er war der Ers-  
te, den Gott auferweckt hat. Auch uns wird er  
auferstehen lassen zu einem neuen Leben. Das  
ist unsere christliche Hoffnung. Wer das glaubt,  
der hat Mut, sich wieder vom Boden aufzurap-  
peln, der hat Mut, aufzustehen gegen das, was  
lebensfeindlich ist. Das finde ich sehr tröstlich.  
Das Kreuz bleibt nicht Zeichen des Todes, son-  
dern wird zum Zeichen des Lebens: ein Zeichen  
der Hoffnung gerade in der Krise.

Bilder und Kreuze wie dieses oder das der Jo-  
hanneskirche, das insgesamt die Farbe Gold  
trägt, sagen: Gott schenkt uns durch seine hinge-  
bungsvolle Liebe Kraft für unser Leben. Dunkel-  
heit und Tod haben nicht das letzte Wort – das  
Licht von Ostern, der Glanz der Auferstehung  
macht uns Mut für jeden Tag unsres Lebens.

„Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht,  
ward zum Baum des Lebens und bringt gute  
Frucht./ Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen./  
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.“

Viel Kraft für schwere Zeiten und  
ein frohes Osterfest wünscht

Pfarrerin

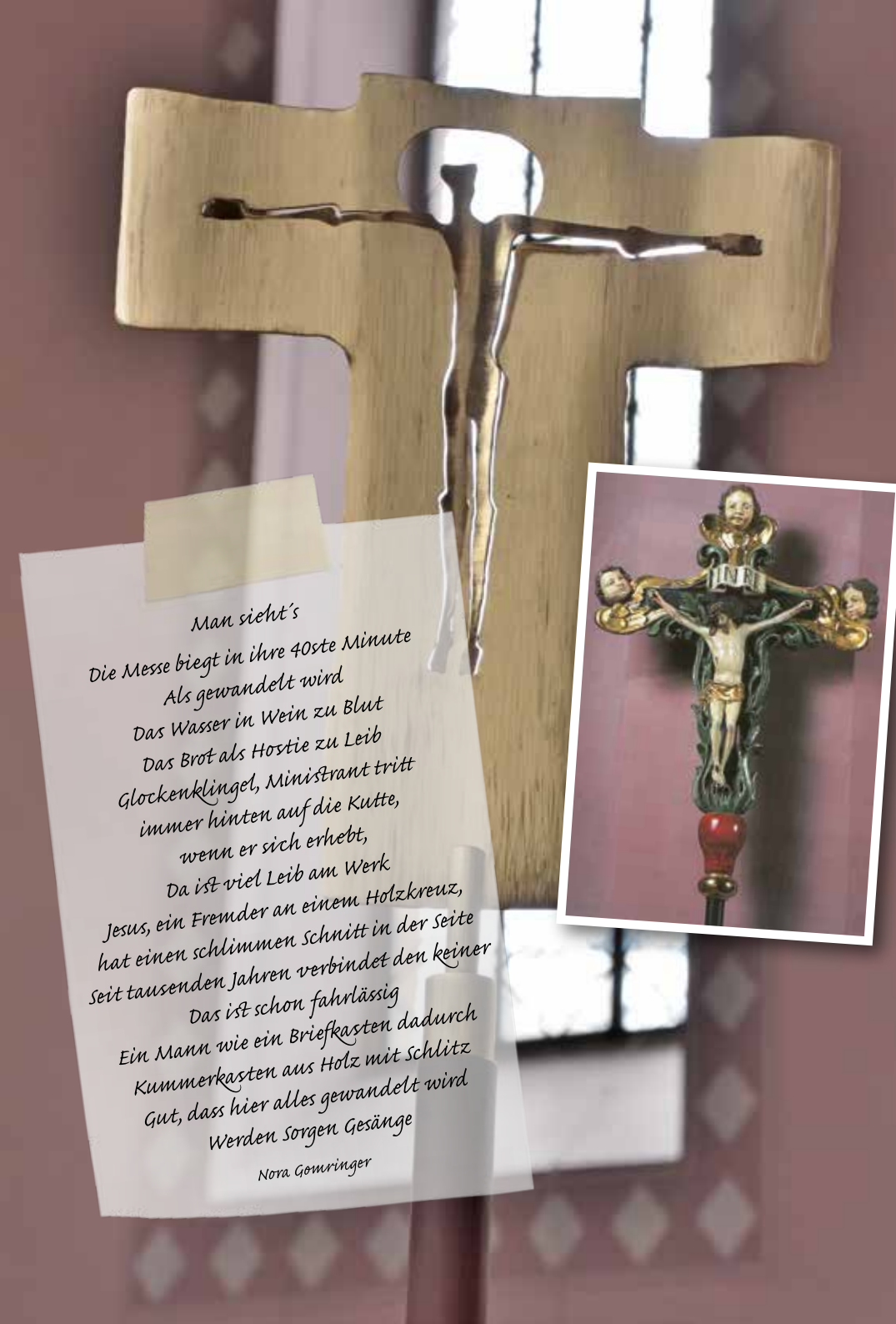
Anne-Kathrin  
Kapp-Kleineidam



ist. – Welches Zeichen könnte stärker sein als  
das Kreuz? Es sagt: Gott selbst kennt das Leid  
und den Tod und auch den Ausweg aus alledem.  
Aus dem Zeichen des Kreuzes haben Menschen  
Zuversicht geschöpft, dass Gott uns nicht ver-  
lässt, sondern bei uns steht.

Das Kreuz erinnert uns an das Leiden und Ster-  
ben Jesu. Ein Zeichen des Todes ist es hier, und  
mit Leid und Tod will niemand zu tun haben.  
Trotzdem ist es da: persönliches Leid, es gibt  
Krankheit, eigene oder die von Angehörigen und  
die Angst, die man um sie hat. Es gibt Trauer  
um geliebte Menschen. Viele machen sich Sor-  
gen um die Zukunft, ihre persönliche, und wie  
es weltweit mit der Krise weitergeht. Manche  
fühlen sich niedergedrückt und leer und voller  
Zweifel. Mit all dem kommen wir unter sein  
Kreuz, zu Jesus, unserem Bruder im Leiden.

In vielen Bildern und Kreuzesdarstellungen  
schimmert jedoch die Hoffnung durch, dass da  
noch mehr ist. Beim Vortragekreuz der Stadt-  
kirche Bayreuth hängt Jesus nicht an braunen  
Holzlatten – das Kreuz ist vielmehr zum Lebens-  
baum geworden, aus dem grüne Blätter hervor-  
sprießen. Frühlingsgrün, wie es uns nach einem  
kalten Winter gut tut, die Farbe der Hoffnung  
leuchtet hier. „Holz auf Jesu Schulter, von der



Man sieht's  
Die Messe biegt in ihre 40ste Minute  
Als gewandelt wird  
Das Wasser in Wein zu Blut  
Das Brot als Hostie zu Leib  
Glockenklengel, Ministrant tritt  
immer hinten auf die Kutte,  
wenn er sich erhebt,  
Da ist viel Leib am Werk  
Jesus, ein Fremder an einem Holzkreuz,  
hat einen schlimmen Schnitt in der Seite  
Seit tausenden Jahren verbindet den keiner  
Das ist schon fahrlässig  
Ein Mann wie ein Briefkasten dadurch  
Kummerkasten aus Holz mit Schlitz  
Gut, dass hier alles gewandelt wird  
Werden Sorgen Gesänge

Nora Gouminger



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht? Mir ist der Geduldsfaden gerissen. Ich rege mich jeden Tag neu auf über die Versäumnisse, Nachlässigkeiten, Verantwortungslosigkeiten, Ungeheimtheiten und Unfähigkeiten der deutschen (und europäischen) Corona-Politik. Ich habe mein Vertrauen verloren, dass wir in einem gut organisierten Staatswesen leben, das auf Krisen schnell, pragmatisch, ohne bürokratische Selbstblockaden reagieren kann, um seine Staatsbürger zu schützen und ihnen ihre Grundrechte zu sichern. Manchmal ist es zum Schreien. Die über viele Monate sich hinziehende staatliche Regulierung der sozialen Kontakte der Bürger nimmt bisweilen schier groteske Züge an. Das Impfversagen und die Fehlleistungen im Umgang mit den angeblich ausreichend vorhandenen Schnelltests schreien zum Himmel. „Mach End, o Herr, mach Ende!“ Aber kein Ende in Sicht. Oder doch? Wird es eines Tages vorbei sein mit dem Desaster?

Was sagt der Pfarrer in mir? Nun, der erinnert sich an den Satz: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Den sagt Gott am Ende der Flut-Katastrophe, als alles überstanden ist. Als alles schon nach Weltuntergang aussah. Am Ende der großen Flutwelle malt Gott den Regenbogen in den Himmel. Schaut hin: Der Alptraum ist vorbei. Das Leben kehrt zurück. Die Erde behält ihren Rhythmus.

Manche Geschichten muss man vom Ende her erzählen, weil nur vom Ende her die Kraft

kommt, sie zu ertragen. Wir brauchen eine positive Aussicht, sonst versinken wir in den Welten der Pandemie. Auch Noah und die Seinen waren in einem totalen Ausnahmezustand. Er wusste auch nicht: Wann ist es Zeit, aus der Arche zu kommen? Er hat einen Raben losgeschickt, der hilflos herumflatterte, später dann eine Taube, die erschöpft zurückkam, weil sie keinen Ast fand, um auszuruhen. Noah musste weiter warten, dann schickte er wieder eine Taube. Sie kam am Abend mit einem Zweig im Schnabel. Da merkte Noah, dass die Wasser sich verlaufen hatten. Er blieb noch weitere sieben Tage. Dann erst tut er das Dach der Arche auf und geht an Land, baut einen Altar und dankt Gott. Dann kommt der Regenbogen.

Eines Tages wird das Elend vorbei sein. Wir werden wieder rausgehen können, wir werden uns treffen, wir werden Feste feiern, wir werden auf Hochzeiten tanzen und auch auf großen Beerdigungen nah beieinanderstehen und weinen. Wir werden uns an den Händen halten. Wir werden uns zu den Geburtstagen in die Arme nehmen und feste drücken. Wir werden einander ins Gesicht sehen können – in das ganze Gesicht – und werden lachen. Und sehen, wie die anderen lachen. Und wir werden singen, laut und fröhlich. Endlich werden die Orchester wieder spielen und wir werden rasend applaudieren. Schon, weil es wieder möglich ist. Und wir werden in Cafés dicht bei dicht sitzen und erzählen. Wie viel wir gelernt haben über uns selbst und das, was wir brauchen. Und wie unbezahlbar Zusammensein und Gemeinschaft ist.

Ihr Ernst Sperber



## FAMILIENZELTLAGER AN DER ISAR

### Unter dem Himmelszelt sein Zelt aufschlagen

Lagerfeuerromantik, Natur und Gemeinschaft erwarten uns bei unserem Sommerzeltlager am Alpenrand. Unser Lagerplatz befindet sich am Rande des Naturschutzgebietes Isarauen in einem 30 ha großen Gelände der Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf nahe Bad Tölz. Wir sind umgeben von Wiesen und Wäldern. Innerhalb dieses Geländes haben wir ein eigenes kleines Reich inklusive Feuerstelle. Die Freizeit ist für Eltern mit Kindern konzipiert, die gerne draußen sind. Sie will Eltern und Kindern erlebnisreiche Tage in der Natur ermöglichen. Auf unserem Zeltplatz scheinen Nacht für Nacht die Sterne in beeindruckender Klarheit. Die Isartalsternwarte auf unserem Gelände leitet uns an, den Weltraum zu entdecken und Astronomie live zu erleben. Wir werden Exkursionen in Wald und Flur un-

ternehmen. Eine Berg- und Nachtwanderung ist eingeplant. Sollte das Wetter mal nicht so gut sein, können wir zum Baden auch ins Thermalbad vor monumentaler Bergkulisse gehen.

Veranstalter: Die Kindergärten der St. Johannes-gemeinde zusammen mit Pfarrerin Knopf und Pfarrer Sperber

Zeit: **Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Juli**

Ort: Jugendsiedlung Hochland bei Bad Tölz  
Infos und Anmeldungen: In den Kindergärten oder im Pfarramt St. Johannes



Fotos: privat

# UNSERE GOTTESDIENSTE AUF EINEN BLICK

Gottesdienste  
St. Johannes

## März 2021

**Sonntag, 28. März, 10 Uhr**  
*Palmsonntag*  
Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfarrer Sperber)

## April 2021



**Donnerstag, 1. April, 19 Uhr**  
*Gründonnerstag*  
Gottesdienst mit Beichte  
und Abendmahl  
Pfarrer Kapp-Kleineidam

**Freitag, 2. April**  
*Karfreitag*  
**10 Uhr** Gottesdienst  
mit Abendmahl  
(Pfarrer Kleineidam)  
**15 Uhr** Meditative Andacht  
zur Sterbestunde Jesu  
(Pfarrer Kapp-Kleineidam)

**Samstag, 3. April, 18.15 Uhr**  
See you! Jugendgottesdienst

**Sonntag, 4. April**  
*Ostersonntag*  
**5.30 Uhr** Osternacht mit  
Abendmahl  
(Pfarrer Knopf)  
**8.30 Uhr** Auferstehungsfeier  
Evangelischer Friedhof  
(Pfarrer Sperber)  
🎵 Posaunenchor  
**10 Uhr** Festgottesdienst  
mit Abendmahl  
(Pfarrer Sperber)  
🎵 Posaunenchor

**Montag, 5. April, 10 Uhr**  
*Ostermontag*  
Familien-Gottesdienst  
(Pfarrer Knopf) 

**Sonntag, 11. April, 10 Uhr**  
*Quasimodogeniti*  
(Pfarrer Sperber)

**Freitag, 16. April, 18.15 Uhr**  
See you! Jugendgottesdienst

**Samstag, 17. April, 18 Uhr**  
*Abendsegen*

**Sonntag, 18. April, 10 Uhr**  
*Misericordias Domini*  
(Pfarrer Kapp-Kleineidam)  
gleichzeitig  
Kindergottesdienste  
Gemeindezentrum  
(Team) 

**Sonntag, 25. April, 10 Uhr**  
*Jubilare*  
(Lektor Grassinger)

## Mai 2021

**Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr**  
*Kantate*  
Tauerinnerungsgottesdienst  
(Pfarrer Knopf und Team)

**Freitag, 7. Mai, 18.15 Uhr**  
See you! Jugendgottesdienst

**Samstag, 8. Mai, 18 Uhr**  
*Abendstern* mit Abendmahl  
(Pfarrer Sperber und Team)

**Sonntag, 9. Mai, 10 Uhr**  
*Rogate*  
(Pfarrer Sperber)

**Donnerstag, 13. Mai, 10 Uhr**  
*Christi Himmelfahrt*

**Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr**  
*Exaudi*  
(Pfarrer Kapp-Kleineidam)

**Sonntag, 23. Mai, 10 Uhr**  
*Pfingstsonntag*  
Festgottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Kleineidam

**Montag, 24. Mai, 10 Uhr**  
*Pfingstmontag*  
Anschl. Weißwurst essen  
im Cafe Mozart  
(Pfarrer Knopf)

**Sonntag, 30. Mai, 10 Uhr**  
*Trinitatis*  
(Pfarrer  
Kapp-Kleineidam)


## Juni 2021

**Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr**  
*1. Sonntag nach Trinitatis*  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Donnerstag, 10. Juni, 18 Uhr**  
*Atempause*  
(Pfarrer Sperber)

**Freitag, 11. Juni, 18.15 Uhr**  
See you! Jugendgottesdienst

**Samstag, 12. Juni, 18 Uhr**  
*Abendsegen*

**Sonntag, 13. Juni, 10 Uhr**  
*2. Sonntag nach Trinitatis*  
gleichzeitig  
Kindergottesdienste  
Gemeindezentrum  
(Team) 

**Samstag, 19. Juni, 19.30 Uhr**  
Andacht zum Johannistag  
mit Johannesfeuer  
🎵 Posaunenchor

**Sonntag, 20. Juni, 10 Uhr**  
*Kirchweih*  
Familiengottesdienst  
anschl. Gemeindefest 

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen und Ökumenische Gottesdienste in der Nepomukkapelle können zur Zeit nicht stattfinden.



## Fairer Handel

Vor fast 50 Jahren von **Brot für die Welt** mit ins Leben gerufen, ist die Idee des Fairen Handels heute lebendiger denn je. Nie gab es eine so große Vielfalt an Produkten, die von ihren Erzeuger(innen) für faire Preise in langfristigen Handelsbeziehungen und unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden. Zusätzliche Prämien für den Aufbau sozialer Strukturen und die Umstellung auf biologischen Landbau fördern die Gemeinden, in denen die Erzeuger(innen) leben, und treiben den umwelt-schonenden Lebensmittelanbau voran.

Probieren Sie mal - denn fair schmeckt besser!



**Brot für die Welt**  
Café Esperanza  
fein würziger,  
naturmilder  
Bio Arabica Kaffee  
- ein absoluter  
Lieblingskaffee!

**WELTLADEN**  
KÖNIGSBRUNN

Bgm.-Wohlfarth-Str. 38  
Tel.: 919791

Di - Sa 10-13 Uhr  
ganztags Do + Fr 10-18 Uhr

Abendmahl zur Zeit in einer Gestalt. Wir reichen Ihnen allein die konsekrierte Hostie und nicht den Kelch.

## Mini- und Maxigottesdienste Komm und sei mit dabei!

**sonntags, 10 Uhr**  
**18. April, 13. Juni**

Gemeindezentrum St. Johannes

Wir freuen uns darauf, mit neuen und mit bekannten Gesichtern unsere Kindergottesdienste zu feiern!



## Ostern in St. Johannes Osternacht

**Sonntag, 4. April, 5.30 Uhr**

Karfreitag – Kreuz und Tod – Dunkel des Grabes  
Aber es bleibt nicht Nacht. Das Licht der Osterkerze leuchtet in unserer dunklen Kirche. Es wird hell am Ostermorgen. Und der Jubel wird laut: Jesus ist auferstanden!

Das wollen wir auch in diesem Jahr nacherleben und feiern in der Osternacht am Sonntag, **4. April um 5.30 Uhr** in unserer Johanneskirche. Jedes Jahr ist dieser Gottesdienst ein besonderes Erlebnis, wenn wir das Licht der Osterkerze weitergeben, miteinander Abendmahl feiern und uns freuen über die Auferstehung, den Sieg des Lebens. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!

## Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

**Sonntag, 4. April, 8.30 Uhr**

Wir versammeln uns am Ostermorgen auf un-



©Ernst Sperber

serem Friedhof, um unter freiem Himmel das Fest der Auferstehung Christi von den Toten zu feiern. Eingerahmt von den Klängen unseres Posaunenchores und begleitet von Vogelgezwitscher feiern wir die Auferstehung Christi und gedenken unserer Toten, die eingebunden sind im Auferstehungsleben Christi.

## Familiengottesdienst am Ostermontag

**Montag, 5. April, 10 Uhr**

Ei, ei, ei – wer hat sich da versteckt? Wir erleben im Familiengottesdienst zum Osterfest in unserer Johanneskirche mit Maria eine unglaubliche Geschichte. Oder besser gesagt, eine ganz wunderbare – mit dem Marionettenspiel von Diakon Thomas Pötschke. Und Ostereier gibt es zum Fest natürlich auch – bunt und fröhlich, wie sich das gehört, vom Frischhof Königsbrunn.

## Tauferinnerungsgottesdienst

**Ich bin getauft auf deinen Namen**

**verschoben auf Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr**

St. Johanneskirche

Alle Kinder, die in unserer oder einer anderen Kirchengemeinde getauft wurden, sind herz-



©Alfred Reubner

lich eingeladen, sich an ihre Taufe zu erinnern und das miteinander zu feiern. Im Familiengottesdienst sind natürlich auch Geschwister, Eltern, Paten und Großeltern herzlich willkommen!

Für den großen Lichtertisch bitte – soweit vorhanden – die Taufkerze mitbringen

**SEE YOU!**  
Jugendgottesdienst in St. Johannes

Wer sieht hier wen? Das ist schnell erzählt: Ich Dich. Du mich. Gott uns. Kurz: Man sieht sich bei See you!

Natürlich gibt es nicht nur etwas für das Auge. Es gibt auch kräftig was auf die Ohren! Gute Musik. Gute Sprüche. Lockere Atmosphäre. Spots aus dem Leben. Wie das Leben eben ist. Mit all seinen up and downs. Ehrliche Gebete. Auch etwas Ruhe. Und viel Gemeinschaft. Natürlich momentan noch mit Abstand und Masken. Aber miteinander verbunden durch Gott und mit guter Stimmung.

Alsdann: What's up? Wir freuen uns auf Dich. Let's come together! In der St. Johanneskirche um viertelnachsechs (18.15 Uhr)

**am Samstag, 3. April (Karsamstag)**

**am Freitag, 16. April**

**am Freitag, 7. Mai**

**am Freitag, 11. Juni**

Schau auch mal auf Instagram:  
st.johannes\_koenigsbrunn

©Marianne Schenke



# Der Lärm verebbt ...

... abends in St. Johannes

## Abendgottesdienste in St. Johannes



Abendstern mit Abendmahl  
Samstag, 8. Mai, 18 Uhr

Am Abend der Woche schauen wir zurück auf das von Gott Empfangene, aber auch auf die eigenen Verfehlungen. Wir üben ein das Loslassen und Zurückgeben des Gewesenen an den barmherzigen Gott. Mit einem Lichtritual begrüßen wir den anbrechenden Sonntag. Beim Anzünden von Kerzen besingen wir Christus als das Licht der Welt und auch meines persönlichen Lebens und feiern die versöhnende Gemeinschaft mit ihm und den Mitgeschwistern im Glauben.



Samstag, 17. April, 12. Juni, 18 Uhr

Bei unserem Abendgottesdienst ist der Segen Gottes und die Möglichkeit der persönlichen Segnung im Mittelpunkt. Der persönliche Segen soll Stärke, Kraft und Zuversicht spenden für die Aufgaben und Pflichten unseres Alltags.



Donnerstag, 10. Juni, 18 Uhr

Im Mittelpunkt unseres Abendgebets stehen meditative Taizé-Gesänge und das Sitzen in der Stille. „Stille halten heißt, Gott überlassen, was außerhalb meiner Reichweite und meiner Fähigkeiten liegt. Selbst ein ganz kurzer Augenblick der Stille ist wie eine Sabbatruhe, ein heiliges Innehalten, eine Breche in die Sorgenmauer.“ (Brüder aus Taizé)

## Meditation Stille

Wege in die

*„Lass deinen Mund stille werden,  
dann spricht dein Herz.  
Lass dein Herz stille werden,  
dann spricht Gott.“*

dienstags, 19.30 – 21 Uhr,  
30. März, 20. April, 11. Mai, 22. Juni

im Gemeindezentrum St. Johannes  
Leitung: Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann & Pfarrer Ernst Sperber, Anleiter/in für christliche Meditation

Meditation ist ein Weg zu mehr Gelassenheit und innerer Freiheit. Auf dem Meditationsweg entdecken viele Menschen die heilende Kraft der Stille und verspüren eine Vertiefung ihrer Lebensfreude.

Das Christentum hat eine reiche, über die Jahrhunderte gewachsene, spirituelle Tradition. Kontemplatives Gebet und Meditation gehören von Anfang an zu seiner spirituellen Praxis.

- Wir üben verschiedene Formen des Meditierens ein
- Wir erfahren etwas zu den geistigen und geistlichen Hintergründen des Meditierens
- Wir lassen uns bereichern von den Gedanken der christlichen Mystik
- Wir lernen Bezüge zu den spirituellen Traditionen anderer Religionen kennen und gehen respektvoll mit ihnen um

Jeder Abend kann für sich besucht werden. Bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen!



## VIELEN DANK DIAKON PÖTSCHKE

Thomas Pötschke war als Diakon neun Jahre in unserer Kirchengemeinde tätig, dazu mit halbem Dienstauftrag in der Altenheimseelsorge des Dekanats mit Schwerpunkt auf den Königsbrunner Senioreneinrichtungen. Was er gemacht hat? Ein Diakon ist kein hochspezialisierter Fachmann, sagt Herr Pötschke. Also war er da, wo man ihn braucht, und machte, was gerade dran ist. Es waren glückliche Jahre in Königsbrunn, weil er seine Gaben einbringen konnte und durfte, besonders in den Gottesdiensten.

Zu seinen schönsten Momenten in Königsbrunn gehören das Gemeindefest 2019 – ein echtes Highlight! – und die Kirchenrallye im Rahmen des Ferienprogramms, bei der er mit den Schulkindern den Kirchenraum entdeckte und den Turm bestieg.

Geboren in Ostberlin, floh seine Mutter mit

ihm in den Westen. Als 7-jähriger bekam Thomas Pötschke zu seinem ersten Weihnachtsfest in Westdeutschland Handpuppen geschenkt. Im Flüchtlingslager hat er die Decken, die zwischen den Holzbaracken aufgehängt waren, als Bühne genutzt, um den anderen Kindern Theaterstücke vorzuspielen. – Zur Not ging's auch durchs Toilettenfenster. Von diesem schauspielerischen Talent haben wir begeistert profitiert – mal verkleidet in verschiedensten Rollen, mal als Marionettenspieler. Vielen Dank dafür!

Als junger Mann hat Herr Pötschke während seiner Technikausbildung bei einer Filmfirma in München, mit seinem Religionslehrer einen Klassenausflug nach Rummelsberg gemacht. Dieser Besuch hat ihn nicht mehr losgelassen: Seine spätere Ausbildung dort zum Diakon legte die Grundsteine für sein umfangreiches Wissen und förderte seine

Liebe zur Sprache, z. B. durch das liturgische Singen.

Auch heute noch liegen seine besonderen Ambitionen im biblischen Bereich: Zum zweisprachigen Lesen der alttestamentlichen Texte hat Herr Pötschke in einem Fernkurs an der Universität in Jerusalem Hebräisch gelernt. – Da heißt es nun: Dranbleiben! Auch liest er gern in seiner 23-bändigen Martin-Luther-Gesamtausgabe und hat einen ausgeprägten Hang zur Kirchengeschichte.

Beim Hören klassischer Musik konzentriert er sich auf die Worte. Besonders die Kantaten von Johann Sebastian Bach klingen wie eine Predigt: „Halt im Gedächtnis Jesus Christ ...“ Schon wenn der Chor beginnt „Halt“, kommt Thomas Pötschke ins Schwärmen.

Er liebt es, spazieren zu gehen oder durch die Wälder zu radeln, natürlich ist dann die Batterie von seinem E-Bike abgeschaltet. In der Coronazeit war es Herrn Pötschke nie langweilig, aber den Kontakt hat er vermisst: „Man lernt die Menschen kennen, mit denen man beruflich zu tun hat, das fehlt schon!“ Dazu gehört auch, ein Thema im persönlichen Gespräch gemeinsam zu erarbeiten, z. B. im Bibelkreis oder im Seniorengesprächskreis gemeinsam mit seiner Frau.

Thomas Pötschke hat sich mit Hingabe, Überzeugung, großer Treue und viel Kreativität als Diakon in unserer Gemeinde engagiert – sogar ein Jahr über das vorgesehene Ruhestandsalter hinaus. Mit Leib und Seele folgt er einer Berufung, die auch mit dem Ruhestand nicht endet. Dennoch ist es nicht selbstverständlich, sondern ein großes Geschenk, dass Herr

Pötschke als Ehrenamtlicher in unsere Gemeinde zurückkehren wird: Ideen auf der einen und Anfragen auf der anderen Seite gibt es dazu schon einige ...

Dafür muss der Diakon i. R. nun überprüfen, ob er mit Wohnsitz in Haunstetten einen Antrag auf Umgemeindung stellen muss. Denn im aktiven Dienst war er ganz automatisch Königsbrunner Gemeindeglied.

Vielen herzlichen Dank! – Auch der ganzen Familie, die den Beruf mitgetragen und in vielfältiger Weise mitgelebt hat!

# GESUCHT!

**Unsere Dekanatskantorin sucht  
5-Zimmer-Wohnung  
oder kleines Haus**

Für unsere neue Dekanatskantorin & ihre drei Söhne (2, 14 & 15 Jahre) suchen wir eine Wohnung oder ein Haus zur Miete in Königsbrunn. Fünf Zimmer wären wünschenswert.

**Wer etwas dazu weiß,  
möge sich an unser  
Pfarramt, Telefon 340440,  
wenden!**

**VIELEN DANK!**



## ENTPFLICHTUNG OHNE ABSCHIED

### Ein Gottesdienst für Diakon Thomas Pötschke

Am 21. Februar wurde Diakon Pötschke in der Johanneskirche entpflichtet. Mit Orgel, Violine, Bläsern aus dem Posaunenchor und Gesang umrahmte viel schöne Musik den festlichen Gottesdienst, der von unseren Pfarrer\*innen und Pfarrerin Bühler, einer Kollegin in der Altenheimseelsorge, gestaltet wurde.

Diakon Christian Wolf und Dekan Michael Thoma, der die Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann wegen ihres Beinbruchs vertrat, übernahmen den Akt der Entpflichtung.

„Dennoch bleibe ich stets an Dir, denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand.“ Nach dem Vers aus Psalm 73 habe Herr Pötschke gelebt, habe sein Leben in den Dienst an Gott und am Nächsten gestellt. Der Glaube an den Gott, der ihn hält, habe ihn getragen. Der Dekan bedankte sich für seinen über-

zeugenden pastoralen Dienst und teilte - zur Freude aller - mit, dass der Diakon auch in Zukunft weiter in unserer Gemeinde mitarbeiten werde - nun aber ehrenamtlich. Allerdings müsse Thomas Pötschke als Diakon i.R. noch eine neue Kunst erlernen, führte Dekan Thoma aus: das Nein-Sagen. „Sonst wird aus dem Ruhestand ganz schnell ein Unruhestand.“

Auch Diakon Christian Wolf sagte Danke. Er beschrieb Bruder Pötschke als überaus zuverlässig, kompetent und hilfsbereit, richtete dem Ehepaar Ruth und Thomas Pötschke Grüße vom Leitungsteam in Rummelsberg und dem Augsburger Bruderschaftskreis aus und betonte, dass sie beide weiterhin Mitglieder der besonderen Gemeinschaft der Diakone blieben.

In seiner Predigt zu Johannes 13,21-30 stellte Herr Pötschke heraus, dass sich die Fragen, die sich aus dem Verrat an Jesus ergeben,

nicht an Judas allein, sondern an jeden von uns richten. In uns sei kein Vakuum, sondern ein Leerraum, der gefüllt werden wolle. - Nur von wem oder von was? Deshalb forderte er dazu auf, darauf acht zu geben, wohin unser Weg verlaufe und, wo es nötig ist, etwas zu verändern.

In seiner persönlichen Rückschau erklärte der Diakon: „Manchen Menschen bin ich auf die Zehen oder den Schlips getreten“. Er bat dafür um Entschuldigung und lud zur Aussprache ein.

Bürgermeister Franz Feigl wies auf die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden großen Kirchengemeinden und der Stadt Königsbrunn hin und lobte in seinem Grußwort die unglaubliche Hartnäckigkeit, vor allem von Ruth Pötschke, Missstände anzumahnen. Er freue sich wie ein Kind, dass der Diakon weiter in Königsbrunn tätig bleiben wird.

Als Vertreter vom Hospizverein und der ka-

tholischen Pfarreiengemeinschaft brachte Diakon Dr. Edgar Krumpen drei Dinge für Herrn Pötschke mit: eine Erinnerung, etwas Handfestes und einen Wunsch. Dahinter verbargen sich: die Bedeutung der „Diakonia“, eine Flasche „Lacrima d'Oro“ (goldene Träne) und „Shalom“ in der vielseitigen Deutung der hebräischen Sprache.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde bedankte sich Vertrauensfrau Marianne Schenke mit einem Erinnerungsbüchlein, das die Gruppen, Vereine, Einrichtungen, Familien und Einzelpersonen, mit denen Herr Pötschke in den vergangenen Jahren zusammengearbeitet hat, für ihn hergestellt hatten.





# FESTE FEIERN IN ST. JOHANNES

## Jubiläumskonfirmationen 2020 und 2021



Für alle Jubilare, die 2020 ihre Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden-, Kronjuwelen- oder Eichen-Konfirmation gefeiert hätten, ist der Festgottesdienst zur „Jubelkonfirmation“ leider der 1. Coronawelle zum Opfer gefallen. Dieser sollte im April 2021 nachgeholt werden. Da auch dieser Termin aufgrund der angespannten Coronalage unsicher wäre, und zu-

sätzlich noch ein Termin für die diesjährige Jubelkonfirmation gefunden werden musste, beschlossen die Pfarrer\*innen, beide Festgottesdienste in den September zu verlegen: **19. September** (für 2020) und **26. September**. Herzliche Einladung auch an alle, die nicht in Königsbrunn konfirmiert wurden: Bitte geben Sie uns im Pfarramt Nachricht. Außerdem benötigen wir oft die Adressen verzogener Jubilare und würden uns freuen, diese mit Ihrer Hilfe ausfindig zu machen! Vielen Dank!

## Konfirmationen 2021

Ebenso problematisch ist die Lage bei den Konfirmationen. Eigentlich beginnt die Konfirmandenzeit ja seit vielen Jahren mit dem Konficamp in Italien. 2020 fiel dieses leider aus. Die Konfirmationen wurden vom Frühjahr in den Oktober verschoben und fanden – Gott sei Dank! – auch statt.



©Ernst Sperber

Nur der aktuelle Konfirmandenjahrgang, der bereits seit Sommer 2020 formiert ist, muss um das Konficamp bangen, welches quasi ihre Konfizeit abschließen würde. So finden auch dieses Jahr im Frühjahr keine Konfirmationen statt, sondern erst am **31. Oktober**.

Falls Sie sich trotzdem wundern über Konfirmationen im Mai: Unsere Nachbar - Kirchengemeinde St. Johannes aus Mering feiert

diese mit Pfarrerin Carola Wagner in unserer Kirche, da diese wesentlich mehr Platz bietet.

## Gemeindefest und Johannesfeuer kombiniert

Johannesfeuer und Gemeindefest verschmelzen zu einer Einheit und finden jetzt immer am Wochenende vor der Königsbrunner Gautsch statt. So kommen sich beide Publikumsmagneten nicht in die Quere.

Gestartet wird am **Samstag 19. Juni** mit einer Andacht und anschließend gemütlichem Beisammensein (coronagerecht) am Johannesfeuer. Am **Sonntag, 20. Juni** feiern wir einen festlichen Familiengottesdienst mit Einladung zum großen Familienfest rund um die Johanneskirche. Es wird ein reichhaltiges Programm für alle Generationen geboten u. a. mit einem Kurzkoncert des pcOrchesters.

## Forum

### Offener Hauskreis

1 – 2 Mal mtl. montags, 19.30 – 21 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen! Kontakt:  
Christoph Noller, Telefon: 0170 5016326  
oder Gisela Kopper, Telefon 08231 1008

*Diese Veranstaltung muss zur Zeit leider noch entfallen. Bitte erfragen Sie den Wiederbeginn bei der Leitung.*

## Fastenzeit

### 7 Bibelabende per Zoom

In Bewegung – in Begegnung

Wir sprechen über 7 Geschichten aus dem Lukasevangelium und werfen einen besonderen Blick auf die Menschen, denen Jesus auf seiner Reise durch das galiläische Land begegnet und die ihm begegnen – und dadurch verändert und bewegt werden.

In Bezug auf unsere heutige, durch eine globale Pandemie geprägte Situation wirft dies eine Frage auf, die wir uns in den Vorjahren nie gestellt hätten: Wie können bewegende Begegnungen trotz „Social Distancing“ stattfinden?

Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie bitte ins Pfarramt eine E-Mail, dann erhalten Sie den Zugangslink von uns zugemailt. (pfarramt.koenigsbrunn@elkb.de)

### Jeweils Dienstag um 18 Uhr am:

**23. Februar, Lukas 1,39-56 Hüpfen und Hoffen**  
Maria und Elisabeth

**2. März, Lukas 5,1-11 Rufen und Berufen**

Der Fischzug des Petrus

**9. März, Lukas 7,36-50 Geben und Vergeben**



Jesus und die Sünderin

**16. März, Lukas 10,38-42 Hören und Handeln**  
Martha und Maria

**23. März, Lukas 17, 11-19 Heilen und Danken**  
Die zehn Aussätzigen

**30. März, Lukas 18,1-8 Bitten und Beharren**  
Die Witwe und der Richter

**6. April, Lukas 24,13-35 Kommen und Gehen**  
Die Emmausjünger

### Wussten Sie schon ...?

*Für „Brot für die Welt“ wurden insgesamt 5.939,36 Euro gespendet – im Vorjahr 5.892,08 Euro. Vergelt's Gott!  
Aufgrund der guten Lüftungsanlage unseres großen Saales tagt jetzt auch der Stadtrat bei uns im Gemeindezentrum.*

#### Kasualien 2020:

*25 Taufen, 3 Aufnahmen, 58 Bestattungen,  
3 Trauungen, 35 Konfirmationen,  
64 Austritte*

### ... und das auch ...?

*Am Hl. Abend besuchten immerhin 322 Personen und erstmals 2 Hunde unsere Gottesdienstangebote in der St. Johanneskirche und vor allem draußen auf dem GZ-Vorplatz – zum Vergleich: normalerweise sind es ca. 1400 – 1500 Gottesdienstbesucher!*

## Glaube im Gespräch

**FRAGEN äußern, ANTWORTEN finden, ZWEIFEL zulassen**

Bitte im Pfarramt die jeweiligen Zoom-Links anfordern!

### Gute Schöpfung – böses Virus?

**am Dienstag, 20. April, um 18 Uhr**

Entspringt die Rede von der an sich intakten Natur, die nur vom Menschen bedroht wird, womöglich einer beschönigenden Schöpfungsromantik? Das Corona-Virus ist eine Naturgewalt, die die Menschheit mit allen zivilisatorischen Mitteln zu bekämpfen sucht. Kann die Sintflutgeschichte als Urbild aller Menschheitskatastrophen uns weiterhelfen? Wie hat sich Noah auf die Naturkatastrophe eingestellt? Können wir von ihm lernen?

### Hauptsache gesund! –Wirklich?

**am Dienstag, 18. Mai, um 18 Uhr**

„Bleiben Sie gesund!“ – dieser Satz ist zur Verabschiedungsformel schlechthin geworden. Es ist ein liebenswürdig gut gemeinter Wunsch. Nach den vielen Monaten der Pandemie klingt er manchmal fast schon nach Befehl und Beschwörung.

Bleiben Sie gesund! Und wenn nicht? Wenn Gesundheit unser höchstes Gut ist, dann erscheint Erkrankung als Mangel, als Makel und als Defizit an Würde. Was lassen sich aus dem Glauben heraus zu diesem Thema an Fragen und Antworten gewinnen?

### Hat die Kirche in der Coronakrise versagt?

**am Dienstag, 15. Juni, um 18 Uhr**

Die Kirchen wurden in den Corona-Monaten von mehreren Seiten zum Teil massiv kriti-

siert. Sie hätten die Alten und Kranken im Stich gelassen, lautete der wohl schmerzhafteste Vorwurf. Ein anderer: Sie hätten widerstandslos alle staatlichen Maßnahmen über sich ergehen lassen. Wiederum umgekehrt: Sie würden Privilegien für sich in Anspruch nehmen, wenn sich die Gemeinden zum Gottesdienst versammelten.

Was stimmt? Was ist die Rolle der Kirchen in der säkularen demokratischen Gesellschaft? Wie lässt sich das Verhältnis von Kirche und Staat bestimmen?

## save the date – bitte vormerken:

**Samstag, 19. Juni**  
**Johannesfeuer**

**Sonntag, 20. Juni**  
**Gemeindefest**

**Sonntag, 18. Juli**  
**Familiengottesdienst**  
mit Segen für die Ferienzeit

**Sonntag, 18. Juli**  
**Sommerkonzert**  
pcOrchester

**Wochenende,**  
**23. – 25. Juli**  
**Familien-Zeltlager**



**Kita Martin-Luther-Haus  
Brand in der Kita  
Martin-Luther-Haus**

Am 19. Oktober letzten Jahres, machte sich aus der unteren Etage der Kindertagesstätte schwarzer Rauch bemerkbar. Daraufhin brachten die Betreuer alle Kinder in den Garten und alarmierten die Feuerwehr.

Diese konnte den Übeltäter des Brandes ausfindig machen und den Brand schnell löschen. Der Wäschetrockner hatte aufgrund eines technischen Defekts Feuer gefangen und löste somit einen Schwelbrand aus.



Fotos: ©Melanie Klamann

Alle Beteiligten blieben unverletzt, nur die Räumlichkeiten hatten durch den Brand und die Löscharbeiten Schaden genommen.

Deshalb musste die Kita eine Woche komplett schließen. In dieser Zeit wurde die obere Etage gereinigt, damit zunächst alle berufstätigen Eltern ihre Kinder wieder zur Betreuung in die Kita bringen konnten.

Die Renovierungsarbeiten in der unteren Eta-

ge waren jedoch von längerer Dauer und gingen bis zum Ende der Weihnachtsferien. Hier mussten Böden erneuert werden, Wände wurden gestrichen und die komplette Waschküche, in der der Trockner stand, wurde neu gefliest.

Nachdem alle Arbeiten gemacht sind und dem durch Corona eingeschränkten Regelbetrieb freuen wir uns, dass ab dem 22. Februar wieder alle Kinder in unsere Einrichtung dürfen.

Melanie Klamann und Team



Foto: ©Yvonne Heinrich

*Liebe Gemeinde,  
wir, die St. Johannes-Kinderkrippe, hatten am 18. Januar 2021 Besuch von den Vertretern der 1. Mannschaft des FC-Königsbrunn.*

*Stellvertretend für alle Teammitglieder haben uns Marcel Baum und Lukas Richter eine großzügige Spende von 500,- € überreicht.*

*Diesen Betrag haben die Fußballer mit großem sportlichen Ehrgeiz durch eine Laufchallonge erzielt und dann auch noch auf 500,- € aufgerundet.*

*Natürlich werden wir das Geld im Sinne unserer Krippenkinder verwenden und bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den jungen Sportlern.*

Kirsten Hassold und Team



**Mäusestube**

Kleinkindbetreuung

**Dienstag, 8.30 – 12 Uhr**

**Donnerstag, 8.30 – 12 Uhr**

Gemeindezentrum St. Johannes

Leitung: Petra Nowak, Telefon 33653

*Diese Veranstaltung ist abhängig von der aktuellen Situation. Bitte erfragen Sie den Wiederbeginn bei der Leiterin.*

**Familien stärken**

**Diakonisches Werk Augsburg Vortrags- und Gesprächsreihe – Familien stärken. In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Königsbrunn.**

Im Gemeinderaum des Gemeindezentrums St. Johannes

**Eine verbindliche Anmeldung bei der Evangelischen Beratungsstelle mit Angabe der persönlichen Daten ist erforderlich** unter Telefon 0821 597760 oder per Mail an eb@diakonie-augsburg.de

**Wie gut, dass es Oma und Opa gibt!**

**Welche Bedeutung haben Großeltern im Leben der Kinder**

**Donnerstag, 20. Mai, 9.30 – 11.30 Uhr**

Großeltern spielen heute für die Familie oft eine sehr wichtige Rolle. Häufig übernehmen Oma und Opa Betreuungsaufgaben und werden so zu engen Bezugspersonen für die Enkelkinder. Aber nicht selten werden dadurch auch Konflikte ausgelöst, die das Familienleben durcheinander bringen können. Wie kann ein Miteinander zwischen Jung und Alt gut gelingen?

Referentin: Dipl.-Soz.-päd. (FH) Beate Wilsdorf

**Ökumenischer Kinderbibeltag**

**Verschoben auf den 22. Mai**

Pfarrheim Maria

unterm Kreuz

Krah krah, es vergeht kein Tag, an dem ich nicht etwas Aufregendes mit Gott und seinen Leuten erlebe! Es brennt mir auf den Krallen, dir von Gottes Geist zu erzählen, der die Menschen begeistert.



Zu einem besonderen Auftakt treffen wir uns am Freitagabend (21. Mai, 20.30 Uhr) um ein großes Feuer im Freien. Hierzu ist auch deine Familie herzlich mit eingeladen. Der ökumenische Kinderbibeltag am Pfingstsonntag dauert von 10 Uhr bis ca. 14.30 Uhr.

Ich freu' mich schon auf dich!

Deine Rita Rabe

Flyer zur Anmeldung liegen Ende April im evangelischen und katholischen Pfarrbüro aus und werden in der GS-West verteilt.





## Neuer Konfirmandenkurs 2021/22

Liebe Eltern, liebe Jugendliche des kommenden Konfi-Jahrgangs!

Schon jetzt möchten wir Sie und Euch auf unseren nächsten Konfi-Kurs aufmerksam machen, der im Frühsommer 2021 beginnt und auf die Konfirmation im Frühjahr 2022 vorbereitet.

Die Anmeldung dazu wird am Donnerstag, 25. März 2021, um 19 Uhr in der Johanneskirche stattfinden.

Bitte wie sonst in unseren Gottesdiensten auch an die FFP2-Masken denken – für Kinder bis 16 Jahren gilt wie in der Schule eine OP- bzw. Alltagsmaskenpflicht.

Bereits vor einigen Wochen haben wir an alle evangelischen Jugendlichen im entsprechenden Alter einen Brief mit genaueren Informationen versandt. Dabei geht es hauptsächlich um diejenigen, die jetzt in der siebten Klasse sind (Alter zwischen 12 und 14 Jahren).

Falls noch kein Brief von uns bei Ihnen und Euch eingetroffen sein sollte, bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen. Auch noch nicht getaufte Jugendliche sind uns herzlich willkommen – bitte wenden Sie sich in diesem Fall ebenfalls an das Pfarramt (Telefon 340440).

Wir freuen uns auf Euch!

## Konfi-Kurs 2020/21:

Liebe Konfis 2021,

schon lange haben wir uns nicht mehr gesehen – denn die Konfi-Treffen mussten aufgrund des Lockdowns ja leider entfallen.

Zum Glück aber haben wir ja nach wie vor

Gottesdienste in unserer Johanneskirche, so dass wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren. Wir freuen uns immer, Euch dort zu sehen!

Für die Zeit bis zu unserem nächsten Treffen werden Eure Jugendmitarbeiter von Eurem Digi-Tent ein paar Aufgaben für Euch haben. Viel Spaß beim Lösen – wir sind schon sehr gespannt auf das, was Ihr so entdeckt!

Die Termine für unsere nächsten Treffen werden je nach der aktuellen Situation zeitnah per E-Mail bekannt gegeben. Wir hoffen aber, dass wir uns auch bald wieder in „live, echt und Farbe“ mit Euch treffen können!

## Konfi-Camp 2021

An der Isar

8. – 15. August 2021

Absolutes Highlight der Konfirmandenzeit ist das Konfi-Camp. Aufgrund der Pandemie wird es dieses Jahr nicht in Italien stattfinden, sondern im bayerischen Voralpenland in Königsdorf bei Bad Tölz. Der Zeltlagerplatz liegt im Landschaftsschutzgebiet an der Isar und bietet auf 30 ha beste Voraussetzungen für einen unvergessenen Aufenthalt.



Wir freuen uns schon auf tolle gemeinsame Erlebnisse dort an der Isar mit Euch! Natürlich rufen uns dort auch die Berge! Dieses Jahr ist wirklich ganz besonders, denn zum ersten Mal fahren wir mit zwei Konfi-Jahr-



gängen gleichzeitig ins Camp. Mit denen, die schon ein bisschen länger dabei sind, und dann Ende Oktober 2021 konfirmiert werden, und mit denen, die ihre Konfirmation erst im Jahr 2022 feiern werden. Das wird für uns alle, Konfis 2021, Konfis 2022 und das Konfi-Team bestimmt ein einmaliges Erlebnis!



## Jugendbegegnung im September 2021

Jungen Menschen aus Tansania begegnen.

Liebe Jugendliche in den Gemeinden, wir freuen uns schon sehr, dass wir im Sommer wieder Gäste aus Tansania bei uns beherbergen dürfen. Es gibt ein buntes Programm für sechs tansanische Jugendliche mit einer festen deutschen Gruppe.

Doch natürlich sollst auch DU die Chance haben, sie persönlich kennenzulernen: Auf unserer Homepage [www.ej-augsburg.de](http://www.ej-augsburg.de) findest du die Veranstaltungen, an denen du dabei sein kannst. Unsere Freunde aus Afrika sind neugierig auf Deutschland und die vielen Jugendlichen der EJ.

Wir sind zuversichtlich und planen eine tolle Zeit.

Liebe Grüße aus dem Jugendwerk – Marlene Lucke und die Jugendlichen der Begegnung 2021.

Das Foto wurde von der Jugendbegegnung 2019 in Tansania aufgenommen.

# SEE YOU!

Jugendgottesdienst in St. Johannes

Lieber Gott ...

## Was Jugendliche auf dem Herzen haben

Das Jugendwort des Jahres 2020 war „lost“, also verloren. Auf der Seite des Langenscheidt-Verlages, der dieses Jugendwort jährlich kürt, ist dazu zu lesen: „Aber vielleicht passt das diesjährige Jugendwort des Jahres auch ganz gut in die aktuelle Situation, in der wir alle stehen. Womöglich sind wir durch Corona so „lost“ wie noch nie zuvor.“ In der Tat, wer Jugendliche etwas näher kennt, bekommt mit, wie verzweifelt und verloren viele sich fühlen. Überfordert durch die teils chaotische Lernsituation ohne genügend Begleitung und Stärkung durch Klassenkameraden und Lehrer. Das Gefühl, sich selbst überlassen zu sein. Das Problem, sich ausreichend lebendig, wirksam, sozial bestätigt und eingebunden zu erleben, weil durch die langen Lockdownphasen die direkten Kontakte in Freundeskreis, Chören, Vereinen und Initiativen fehlen. Dann noch die Angst um die Gesundheit von Oma und Opa. Und immer wieder das Gefühl, dass niemand deine Not und Sorgen sieht und versteht. Gegen dieses Lost-Gefühl haben wir unsere Jugendgottesdienstreihe „See You!“ gesetzt: Wir sehen Dich und Du siehst mich. Wir sehen uns und Gott schaut auf uns. Jesus ist an Deiner Seite!

Im folgenden können Sie die Gebete der Jugendlichen aus unserem letzten Jugendgottesdienst vom Donnerstag 11. März in der St. Johanneskirche lesen und das ein oder andere Gebet vielleicht innerlich nachbeten.

Lieber Gott, lass kranke Menschen wieder gesund werden.

Ich bin dankbar dafür, dass es den Menschen, die mir wichtig sind, soweit gut geht.

Lieber Gott, alles soll wieder normal werden.

Ich bin dankbar für meine Familie, meine Freunde und alle Menschen, die ein Teil meines Lebens sind. Ich bin dankbar für die Menschen, die mich so nehmen wie ich bin.

Ich möchte den Alltag wieder haben. Ich möchte, dass jeder der traurig ist, wieder glücklich ist. Ich danke, dass ich nächste Woche wieder in die Schule kann und meine Mitschüler in der Realität sehen kann.

Ich hoffe, dass ich den Abschluss, den ich anstrebe, schaffe.

Ich bitte dich, dass Corona wieder geht.

Danke, dass du auf meinen Großvater im Himmel aufpasst.

Ich danke für die Leute, die sich täglich für die vielen an Corona Erkrankten einsetzen und daran arbeiten, dieser Pandemie ein Ende zu setzen.

Lieber Gott, es tut mir leid, dass ich mit den falschen Leuten abgehängt bin und dann viele Sachen zu mir genommen habe, die meinem Körper nicht gut tun. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass du mich erschaffen hast, oder so aber ja sorry, lieb dich.

Beende die Corona-Krise bitte!

Lieber Gott, danke, dass du immer an unserer Seite bist und uns auch in schweren Zeiten wie jetzt unterstützt.

Danke Gott, dass du mir, meiner Familie und meinem Hund das Leben geschenkt hast. Ich hoffe, du hast meinen verstorbenen Hund gut empfangen und kümmerst dich gut um sie. PS: wenn sie sich mit einem anderen Hund um den roten Ball streitet, lass sie bitte, denn es macht ihnen Spaß.

Ich bin dankbar, dass wir uns heute sehen konnten hier im Gottesdienst ...



Ich bin dankbar dafür, dass ich so ein schönes Leben führen darf und wünsche mir, dass jeder so eines führen kann.

Lieber Gott, danke dafür, dass meine Freundinnen und ich trotz Corona nicht den Kontakt verloren haben und man einander, die gemeinsame Zeit und den „echten“ Kontakt mehr schätzen lernt.

Danke für mein Leben und meine liebevolle Familie, meine Freunde und meine Verwandten.

Ich bitte darum, dass die Corona-Pandemie möglichst schnell endet.

Danke, dass meine Familie gesund ist. Ich danke für die schöne Zeit hier.

Danke, dass meine Familie gesund ist.

Guter Gott behüte alle Menschen auf dieser Welt in der Pandemie und lass sie bald zu Ende sein.

Ich hoffe, dass die Schulen bald wieder normal öffnen und ich meine ganze Klasse wiedersehen kann.

Ich bitte, dass alles wieder normal wird.

Lieber Gott, alles soll wieder normal werden.

Ich bin dankbar dafür, dass es trotz der Zeit in der wir gerade leben, Hoffnung gibt, die Situation wieder zu verbessern.

Lieber Gott, danke, dass du mich so akzeptierst wie ich bin.

Ich danke dafür, dass ich heute im Gottesdienst eine schöne Zeit mit meinen Freunden verbringen durfte und dass wir seit einigen Wochen einen Hund haben.

Ich danke dir Gott und Jesus! Ich danke euch dafür, dass ihr mich bei meinem Nachhauseweg begleitet und mich sicherer fühlen lässt. Ich danke euch dafür, dass ihr mir den Weg aus schlechten Zeiten, Momenten, Gedanken und Gefühlen raus helft! Ich danke euch dafür, dass ihr meine Träume unterstützt und mich liebt wie ich bin. Ich danke euch, dass meine Oma und Opa gut aufgehoben sind.

Lieber Gott, mir geht es zurzeit eigentlich ganz gut, wofür ich sehr dankbar bin, da ich weiß, dass es vielen Menschen auf der Welt leider nicht so gut geht, ich hoffe, dir geht es auch gut. Ich würde mir wünschen, dass meine Großeltern noch sehr lange Zeit leben, da sie mir sehr viel bedeuten. Danke.

Dass Corona weg geht.

Danke, dass du auf unseren Opa aufpasst im Himmel.

Ich bitte darum, dass Corona verschwindet.

Lieber Gott, ich hoffe, dass die Pandemie endlich endet und BIT COIN fällt.

Guter Gott, bitte hilf mir durch diese schwere Zeit in meinem Leben und dass ich das durchstehe. Nicht einmal bezogen auf Corona, mein ganzes Leben ist gerade schwierig und irgendwann kann und will ich nicht mehr. Bitte gib mir nicht mehr. Bitte gib mir Kraft, dass ich nicht aufgebe, sondern weiter mache, durchhalte und wieder glücklicher werde.

Für meinen toten Opa, dass es ihm besser geht, wo er jetzt ist. Für meine Oma, dass Gott ihr in dieser Zeit die meiste Kraft gibt.

Danke Gott, dass die Pandemie viele gute Freundschaften gestärkt hat und auch falsche Freunde entlarvt hat.

Ich bin dankbar dafür, dass es uns allen gut geht und wünsche allen, denen es gerade nicht so gut geht viel Kraft.

Beschütze meine Familie und meine Freunde und alle, die mir am Herzen liegen.

Ich bitte dich, dass alles wieder normal ist.

Lieber Gott, ich bitte dich, die Hungersnot in ärmeren Ländern zu stoppen. Jedes Kind sollte die gleiche Chance auf ein gesundes Leben haben.

Lieber Gott, bitte mach, dass wir alle ins Konfi-Camp fahren dürfen und dann ganz viel Spaß haben werden.

Ich danke für die Gesundheit meiner Familie.

Bitte helf mir bei den schlechten Zeiten im Leben. Danke, was bis jetzt geschehen ist.

## Frauenkreis

Gemeindezentrum St. Johannes  
jeden ersten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Leonore Grabowski, Telefon 7167  
Annelie Schneider, Telefon 5185

*Liebe Frauen vom evangelischen Frauenkreis, viele Pläne wurden in den vergangenen Monaten zunichtegemacht oder mussten verschoben werden. So ist es auch uns mit der Planung für unsere Gruppentreffen ergangen. Leider ist es uns auf Grund der Corona Pandemie noch nicht möglich, Ihnen ein Programm für die nächsten Veranstaltungen vom evangelischen Frauenkreis bekannt zu geben. Zu unsicher ist noch immer die Situation.*

*Viele von Ihnen werden zwar in der Zwischenzeit schon geimpft sein, für Andere ist ein Treffen in unserem Kreis noch zu riskant. Wer hätte das noch am Anfang des vergangenen Jahres gedacht? Wir, vom Vorbereitungsteam, denken oft an Sie und vermissen Sie und unsere christlich ausgerichteten Treffen sehr. Wir alle freuen uns, wenn es wieder möglich sein wird: das gemeinsame Hören interessanter Vorträge, das Beten und das Singen und nicht zu vergessen unser gemeinsames Kaffee trinken, bei dem sich immer mal die Gelegenheit zum Gedankenaustausch bietet.*

*Wir wollen uns aber nicht zu stark beeinflussen lassen von der Corona-Pandemie und ihren Folgen. Zuversichtlich und optimistisch blicken wir in die Zukunft, sammeln Ideen und planen Themen, damit wir so bald wie möglich wieder zusammen sein können.*

*Sobald wir uns wieder treffen können, wer-*

*den wir dies in der Presse, in den Abkündigungen und im Aushang in den Schaukästen bekannt geben.*

*Wir hoffen, dass Sie gesund sind und trotz Einschränkungen noch Ihre Kontakte pflegen können, auch ein nettes Telefongespräch vermittelt viel Freude.*

*Bleiben Sie behütet und liebe Grüße vom Vorbereitungsteam.*



(v. l. n. r.): Marliese Rossel, Margarete Trefzer, Annelie Schneider, Leonore Grabowski, Gudrun Radziewicz

## Unser Café

**Informativer Frauentreff bei Kaffee und Tee jeden ersten Mittwoch im Monat, 9 Uhr**

im Gemeindezentrum St. Johannes  
Von „Adam und Eva“ bis „Zölibat“ – die Frauen von Unser Café interessieren sich für viele unterschiedliche Themen. Gerne fliegen wir auch aus ...

Herzliche Einladung an alle Frauen zum Zuhören und/oder Mitgestalten  
Leitung: Eva Knittel, Telefon 2328

Brigitte Frey, Telefon 32244

**Mittwoch, 7. April, 9 Uhr**

**Wegbegehung „Von Kreuz zu Kreuz“ mit Impulsen**

Treffpunkt: Kreuz am Martin-Luther-Haus  
(bei schlechtem Wetter im GZ)



Brigitte Frey und Eva Knittel von „Unser Café“ .  
Foto: privat

**Mittwoch, 5. Mai, 9 Uhr**

**Buchbesprechung: „Und Gott sprach, wir müssen reden“**

**Mittwoch, 9. Juni, 9 Uhr**

**Ausflug in den Botanischen Garten**



Herzliche Einladung zur  
**„FrauenZeit +PLUS+“**

Nachdem im Januar 2021 der geplante Frauentag „FrauenZeit“ der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde nicht stattfinden konnte, bietet das Team um Sabine Leimer eine Sonderveranstaltung unter dem Namen „FrauenZeit +PLUS+“ an. Sie kann problemlos mit einem guten Hygienekonzept und hervorragender Lüftungsanlage durchgeführt werden:

**Sonntag, 25. April, 15 Uhr**

im Gemeindezentrum St. Johannes

Die neue Dekanats-Kantorin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Maria Schemm aus München hält ein Musikreferat zum Thema **„Le papillon et la fleur“ – Von Schmetterlingen und anderen Verwandlungen.**

Frau Schemm gestaltet BR-Klassik-Plus – Sendungen im Radio und bringt dabei all ihr Wissen in einer ansprechenden unterhaltsamen Art und Weise zu Gehör.

Freuen Sie sich auf ein gehaltvolles, fachlich exzellentes Referat! Die Veranstaltung dauert maximal 90 Minuten. Spenden sind erbeten.

Da eine Anmeldung erforderlich ist, bitte bis **Donnerstag, 22. April** im Evang.-Luth. Pfarramt (Tel. 340440) oder bei Sabine Leimer (Tel. 31548) anmelden. Danke!

## Man(n) trifft sich

**Männertreff Königsbrunn**  
Gemeindezentrum  
St. Johannes, Osteingang  
Leitung: Pfr. Ernst Sperber



Wir sind eine offene Gruppe von Männern mit verschiedenstem Alter, Konfession und Lebensweg. Wir freuen uns auf jeden „neuen“ Mann.

Ich habe Feuer gemacht! – Jedes Treffen beginnt mit einem Grillen vor dem Gemeindezentrum. Bitte warm anziehen! Jeder bringt mit, was er am Abend essen möchte und auf den Grill gelegt haben möchte. Grill und Getränke stehen gegen eine kleine Spende bereit.

Interessante Gespräche entstehen wie von selbst, wobei das Thema des Abends oft noch bis spät in den Abend heiß diskutiert wird.





## DIE RICHTIGE WAHL




Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun - mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und -pädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.


[www.religionspaedagogik-in-bayern.de](http://www.religionspaedagogik-in-bayern.de)  
 [www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern](https://www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern)  
 [www.instagram.com/bayernevangalisch](https://www.instagram.com/bayernevangalisch) | #wasrelpaedssomachen

## SENIOREN

**Seniorenfrühstück**  
 jeden 2. Dienstag des Monats  
 um 9 Uhr; Einlass ab 8.30 Uhr  
 im Gemeindezentrum St. Johannes  
 Veranstalter: Evangelischer Verein  
 Königsbrunn e. V.  
 Leitung: Ehepaar Schneider, Telefon 5185  
 Ehepaar Schmidtke, Telefon 90430

**Seniorenkreis St. Johannes**  
 jeweils 14 Uhr; Einlass 13.15 Uhr  
 im Gemeindezentrum St. Johannes  
 Leitung: Marianne Lang, Telefon 6755

*Liebe Senioren,  
 im Oktober haben wir uns zu den „Geschichten in schwäbischer Mundart“ von Ilse Stohrer das letzte Mal getroffen. Das ist schon eine kleine Ewigkeit her. Ich hoffe, es geht euch gut und ihr seid gesund.  
 So wie es aussieht, müssen wir uns noch etwas gedulden ... Sobald wir uns wieder treffen dürfen, erfahrt ihr dies aus der Zeitung und den Abkündigungen.*

*Bis dahin wünsche ich euch trotz Corona eine schöne Zeit – lasst es euch gut gehen, bleibt gesund und Gottes Segen begleite euch.*

*Eure Marianne Lang*



*Das Frühstücksteam Ehepaare Schmidtke und Schneider.  
 Fotos: privat*

*Liebe Seniorinnen und Senioren,*

*leider müssen wir uns auf unser beliebtes Seniorenfrühstück noch gedulden. Die Corona-Lage ist noch zu angespannt, um unser geselliges Beisammensein zu ermöglichen. Sobald wir uns wieder treffen können, erfahren Sie dies aus Zeitung und Abkündigung.*

*Bis dahin bleiben Sie behütet und gesund, bis wir uns wiedersehen.*

*Mit freundlichen Grüßen,  
 Euer Frühstücksteam*



*© Alfred Rauhut*



# UNSER NEUES PFARREREHEPAAR

## Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam und Martin Kleineidam

Wir, Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam (AK) und Martin Kleineidam (MK), sind als Pfarrerehepaar seit Februar bei Ihnen in der Gemeinde eingesetzt, wie lange genau, ist ungewiss. Daher wollen wir uns kurz vorstellen: Wir haben uns in Heidelberg beim Studium kennengelernt, waren dann in Tübingen und München (Vikariat MK), danach im Altmühltal (Vikariat AK). Unseren gemeinsamen Dienst begannen wir in Markt Erlbach in Westmittelfranken mit zwei unserer vier Kinder, die nun zwischen 26 (Leila) und 23 (Paul) Jahre alt sind. Später in Bayreuth, wo wir an der Stadtkirche tätig waren, kamen noch unsere Zwillinge Fee und Marie (17) dazu. In den letzten Jahren waren wir an der Dreifaltigkeitskirche Augsburg.

Wir lieben unseren Pfarrberuf mit seinen vie-

len Facetten und üben ihn in Stellenteilung mittlerweile 23 Jahre aus. Ein Höhepunkt in Bayreuth war der interreligiöse Beitrag – „Weg des Lebens“ – auf der Landesgartenschau 2016, für den MK verantwortlich war und den unsere Familie mitgestaltet hat. Außerdem hören und machen wir gerne Musik: Wir singen und spielen u.a. Fagott (MK) und Oboe (AK), auch in Chören und Orchestern, wenn das wieder geht. Wir sind gerne in der Natur unterwegs, wandern mit unsern Kindern oder fahren Fahrrad bzw. Tandem.

Wir haben uns über die freundliche Begrüßung von Kolleg\*innen und Mitarbeitenden Ihrer Kirchengemeinde gefreut und sind gerne bei Ihnen in der schönen Johanneskirche, auf den Friedhöfen und in den Altenheimen, über Zoom (z. B. Bibelabende und KV-Sitzungen) tätig – und wo wir sonst im Dienst des Evangeliums gebraucht werden.

Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam und Martin Kleineidam

# PERSON UND GESELLSCHAFT

## Evangelischer Verein Königsbrunn e. V.



Wegen der bestehenden Einschränkungen durch die Covid-Pandemie sieht der Evangelische Verein von den gewohnten Veranstaltungen bis auf Weiteres ab. Wir werden – falls wieder möglich – rechtzeitig durch die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Abkündigung, Aushang und Presse auf geplante Veranstaltungen hinweisen.  
Herbert Lauterbach  
1. vorsitzendes Mitglied

## Ökumenischer Hospizverein Christrose

**Büro:**  
Ulrichsplatz 2  
Telefon 08231 9152-03 · Fax 08231 915204  
www.christrose.info  
hospizverein@christrose.info

**Bürozeiten**  
Montag 17 – 18 Uhr • Donnerstag 10 – 11 Uhr  
Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig abgehört wird. Beratungen zu Patientenverfügung nach Terminvereinbarung.

**Bankverbindung**  
IBAN DE 30 7209 0000 0006 4979 50  
BIC GENODEF1AUB  
VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Herzliche Einladung zu unserer Mitgliederversammlung am Freitag, den 23. April 2021 um 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannes, Friedhofstr. 2 in Königsbrunn  
Dazu laden wir alle Mitglieder unseres Hos-



pizvereines recht herzlich ein. Beratungen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

### Treffen für Trauernde:

Aufgrund der momentanen Situation sind nur Einzelgespräche nach telefonischer Absprache möglich.

### Trauertelefon Christrose NEU

08231 918054  
Ort: Ulrichsplatz 2, Hospizbüro  
Trauerbegleitung: Gabriele Jones & Lisa Thurow

### Ökumenische Nachbarschaftshilfe in Königsbrunn

Die katholische und evangelische Kirche bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Königsbrunn einen Unterstützungsdienst an für Menschen, die nicht mehr aus dem Haus gehen wollen, bzw. sollen.

Wenn Sie Unterstützung brauchen, dann melden Sie sich unter Telefon 08231 606260 von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde werden dann für Sie einkaufen, Rezepte abholen oder auch Botengänge erledigen. Und an Ihren geliebten Vierbeiner denken wir auch, selbstverständlich gehen wir mit Ihrem Hund auch Gassi.

Das Angebot gilt für Königsbrunner Bürgerinnen und Bürger:



- die ihre Wohnung nicht verlassen dürfen (Quarantäne);
- die aus gesundheitlichen Gründen die Wohnung nicht verlassen können;
- die zu einer Risikogruppe für das Corona-Virus gehören.

Falls Sie helfen wollen, melden Sie sich bei Pfarrer Ernst Sperber: ernst.sperber@elkb.de

## Kann das noch jemand brauchen? Wohin mit dem alten Zeug?

In Coronazeiten haben Sie vielleicht auch die Zeit zu Hause genutzt und aufgeräumt? Vieles ist zu schade für den Müll, doch wohin damit? Manche Dinge werden gesammelt und wiederverwertet, andere finden einen neuen Besitzer und nebenbei unterstützt man damit einen guten Zweck. Hier ein paar Beispiele, wie Sie Überflüssiges sinnvoll weitergeben bzw. entsorgen können:

### BÜCHER

Wir freuen uns sehr über gebrauchte Bücher aller Art, gerne auch Kinder- und Bilderbücher. Der Erlös aus dem Verkauf beim Gemeindefest am 19./20. Juni kommt der Sanierung unseres historischen Pfarrhauses zugute. Geben Sie Ihre Bücher im Juni zu den gewohnten Öffnungszeiten im Pfarramt ab. Herzlichen Dank!

### ALLERHAND KRIMSKRAMS ...

Wir suchen für unseren Flohmarkt am Gemeindefest Kurioses, Antikes, Seltenes, Überflüssiges, einfach all das, was Sie nicht mehr brauchen.

Natürlich sollen die Sachen noch intakt und

sauber sein, damit sie auf dem Flohmarkt glänzen können. Bitte bringen Sie Ihre Artikel im Juni, zu den gewohnten Öffnungszeiten ins Pfarramt, Bgm.-Wohlfarth-Straße 94.



©pixabay/LaboStudioHamburg

### KLEIDUNG

Vom 21. Juni bis 29. Juni sammeln wir gebrauchte Kleidung, die von den Betheler Anstalten abgeholt wird. Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft – teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. Bitte unterstützen Sie die Sammlung und spenden Sie gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln). Bitte keine Lumpensammlung, denn diese müssen zu erheblichen Kosten entsorgt werden!

Kleiderbeutel werden in den beiden vorhergehenden Wochen im Pfarramt und bei den Gottesdiensten bereit liegen.

Bitte geben Sie die gefüllten Beutel zwischen dem 21. und 29. Juni 2021 in der Garage am

Pfarramt, Bgm.-Wohlfarth-Straße 94, zu den Bürozeiten ab.

### MOBILTELEFONE

Sie freuen sich über ein neues Mobiltelefon? Super! Doch bitte werfen Sie Ihre alten Geräte nicht einfach in den Müll: sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die man wiederverwerten kann! So tragen Sie zum verantwortungsvollen Umgang mit den Gütern unserer Erde bei. Geben Sie Ihr altes Gerät einfach im Weltladen, Bgm.-Wohlfarth-Straße, 38 zu den üblichen Öffnungszeiten ab. DANKE!

### ALTPAPIER

Zeitungen, Zeitschriften, Werbung, Akten, alte Kataloge usw. – da ist schnell ein Karton voll! Seit vielen Jahren nutzt die Kirchengemeinde eine Scheune auf dem Hof der Familie Schuler als Papiersammelstelle. Vielen Dank dafür! Die Einfahrt ist zwischen Gartenstr. 14 und 16, ein kleines Schild weist auf die Sammelstelle hin.

BITTE LEGEN SIE KEINE KARTONAGEN AB! Nur reines Papier kann an die Verwertungsfirma abgegeben werden, damit wir einen guten Preis erzielen. Kartons und sonstiger Müll muss aufwendig und zeitintensiv aussortiert werden. Das kann man Familie Schuler nicht zumuten!



Der Erlös unserer Dauer-Sammelstelle wird aufgeteilt: je zur Hälfte geht er an das Blasorchester sowie unsere Kirchengemeinde. 2020 konnten wir 741,55 € verbuchen, damit kann man schon einiges finanzieren.

Also, denken Sie bitte an unsere Altpapiersammlung und sagen es auch gerne weiter!



## Spendenaufzur Frühjahrsammlung 2021

### Schwanger - und jetzt? Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Bitte geben Sie Ihren Beitrag bis spätestens 12. April im Pfarramt ab oder verwenden Sie den beiliegenden Überweisungsträger.





**Posaunenchor**

donnerstags, 20 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes

Kontakt: Andrea Kaiser, Telefon: 08231 4062222

**pcOrchester**

donnerstags, 20 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes

Sandra Möhring, Telefon 0160 95977553

Proben: www.posaunenchor-koenigsbrunn.de

**Kirchenchor**

dienstags, 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes

Chorsprecherin:

Roswitha Wellner, Telefon 31774

Chorleiterin: Hedwig Oschwald

**Gospelchor**

Kontakt: Manfred Gahler,

Tel. 0160 7979834

**Posaunenchor Königsbrunn richtet Bezirks-Bläser-Schulung aus**

Der sogenannte Bezirkschor setzt sich aus Bläsern aller Chöre zusammen und hat vor allem Dekanatsveranstaltungen musikalisch zu umrahmen, wie das Reformationsfest in St. Anna, das Augsburger Friedensfest oder auch den Plärrer-Gottesdienst.

Jedes Jahr lädt Bezirkschorleiter Otto Kramer aus Augsburg alle Bläser im Dekanat ein, sich an einem Samstag fortzubilden. Aus den Posaunenchorchören des Evangelisch-Lutherischen

Dekanats Augsburg treffen sich einmal im Jahr ca. 60 Bläser zu dieser Schulung. Landesposaunenwart (LPW) Ralph Tochtermann vom Verband evangelischer Posaunenchorchöre (VeP) aus Nürnberg kommt nach Königsbrunn, wo die diesjährige Bezirksbläser-schulung am 17. April unter Corona-gerechten Bedingungen stattfindet.



hat er uns zum Ende des Jahres 2020 auf eigenen Wunsch hin verlassen, er will sich beruflich verändern. Dafür wünschen wir ihm von Herzen alles Gute! Er hat seinen Dienst in den Gottesdiensten und Chören nach Kräften treu geleistet, war sehr flexibel für alle Musikrichtungen zu gewinnen. Besonders gern denken wir an seine Künste des Improvisierens. Wir sagen ganz herzlichen Dank für all sein Engagement und wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft! Und wir freuen uns, wenn er uns für Vertretungsdienste ab und zu unterstützen wird, je nach seinen zeitlichen Möglichkeiten.

Ab Sommer 2021 werden wir eine neue Dekanatskantorin haben: Frau **Maria Schemm**. Durch ein Wahlgremium, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und Dekanatsausschusses, wurde sie aus mehreren Bewerber\*innen ausgewählt.



Frau Schemm ist eine hervorragende Musikerin mit einem A-Diplom, vielseitig erfahren. Sie lebt im Moment in München und wird mit ihren drei Söhnen hier her ziehen. Es wird noch geklärt, ob sie bereits ab Juni oder erst in den Sommerferien beginnen kann. Wir freuen uns sehr auf Frau Schemm! Herzlich willkommen!

Viele Tipps zum Blasen und Gestalten der vier- bis sechsstimmigen Sätze aus allen Epochen der Musik, herausgesucht aus den Bläserheften, die alle Posaunenchorchöre im Repertoire haben, können die Musiker in ihren Bläseralltag mitnehmen. Auch neue zukünftige Verbandsexemplare werden getestet, denn im praktischen Spiel ergeben sich immer noch die ein oder anderen Veränderungen an den Druckvorlagen.

**Wechsel auf der Kirchenmusikerstelle  
Neue Kantorin kommt**

Neun Jahre lang war Herr **Kuno Baumann** unser Kirchenmusiker und Dekanatskantor. Nun

Bitte beachten Sie unser Wohnungsgesuch für unsere Dekanatskantorin auf Seite 13!

*Wir gratulieren ...*



Sie dürfen schon bald einen runden Geburtstag feiern, oder kennen so ein Glückskind?

Wir, der Evangelische Posaunenchor Königsbrunn, freuen uns mit Ihnen und bieten ein musikalisches Ständchen an – das ist bei uns so Brauch und gilt selbstverständlich nicht nur für unsere Gemeindeglieder.

Dabeierklingen sowohl christliche, als auch weltliche Weisen in einem Zeitrahmen von ca. 20 Minuten. Das Ständchen ist kostenlos, Spenden werden aber gerne entgegengenommen.

Sollten Sie daran interessiert sein, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Bärbl Berndorfer: Telefon 08231 88354  
Mobil 0152 3202 5625 o. Regina Möhring:  
Tel. 08231 86939 o. Mobil 0151 65218 661



# RÜCKBLICK WEIHNACHTEN

**Wir wollen für unsere Nächsten da sein! Deshalb wurden unter den strengen Hygieneauflagen der Pandemie in und außerhalb unserer Kirche auch diesmal Gottesdienste an Weihnachten gefeiert.**

Es waren vorsichtige Menschen, die an Heilig Abend nach St. Johannes kamen. So traf Sabine Leimer, die als Ordnerin die Organisation und den Ablauf unterstützte, auf eine Familie, die sich zwischen zwei Gottesdiensten erst einmal gründlich über die Situation vor Ort informierte. Auf dem weit über tausend Quadratmeter großen Platz vor dem Gemeindezentrum trafen sich jeweils 70 – 90 Gottesdienstbesucher. Trotz des großen Abstands zueinander war die Gemeinschaft spürbar. Für Martin Hoffmann war es besonders wertvoll, „dass es gerade in diesem Jahr möglich ist, Weihnachten gemeinsam mit einem Gottesdienst zu beginnen!“ Genauso empfand es auch Rebecca Ribarek,

die Leiterin des Königsbrunner Kulturbüros, als „wahnsinnig schön, dass das Ritual erhalten geblieben ist“. Mit ihrer Familie ließ sie sich im Krabbelgottesdienst von der Weihnachtsgeschichte berühren: Es habe sicher viel Mühe gemacht, die Kirche und den Gottesdienst mit so viel Liebe und Vorsicht zu gestalten.

Bei den Familiengottesdiensten im Freien wurde das Krippenspiel hinter den geöffneten, hell erleuchteten Fenstern im oberen Stockwerk des Gemeindezentrums aufgeführt. Die wunderschönen Hintergrundbilder dazu gestaltete der Königsbrunner Künstler Klaus Peter Glaser. Die große Höhe, Bewegung, Beleuchtung, die Farben, Engel und Türchen, die aufgingen, waren etwas ganz Besonderes – dazu die Musik der Bläser aus dem Posaunenchor und Hedwig Oswald, die stellvertretend für alle anderen sang. Sogar der erst dreijährige Jüngste von Martin Hoffmann verfolgte staunend konzen-

triert die stimmungsvolle Darstellung des Weihnachtsevangeliums.

Toll für die Kinder war aber auch, dass am Ende für jeden Gottesdienstbesucher eine Kerze angezündet wurde. Wegen des Windes war das aber gar nicht so leicht: Nach mehreren erfolglosen Versuchen entschied eine Familie mit vier großen Söhnen voller Humor: „Wir stellen uns einfach vor, dass die Kerzen brennen.“

Auch wegen der verkürzten Dauer war die Atmosphäre im Freien trotz des ungünstigen Wetters angenehm: „Gut, dass es überhaupt stattgefunden hat!“ Ursula und Alwin Jung hätte sonst etwas gefehlt. Zwar kamen deutlich weniger Gottesdienstbesucher als in den vergangenen Jahren. Aber für diejenigen, die dort waren, hat es sich gelohnt. Und das ist doch die Hauptsache!

# Sternsinger am Dreikönigstag

Als besondere ökumenische Aktion besuchten die Sternsinger am Dreikönigstag erstmalig unsere St. Johannes Kirche. Aus 2 Familien – katholisch und evangelisch – kamen die 5 Buben: Caspar, Melchior und Balthasar, ein Sternträger und der kleine Nachwuchskönig Henri warben um Spenden für ihr Projekt „Kinder in Not in der Ukraine“. Da die Sternsinger nicht wie gewohnt an die Häuser gehen durften, hatten sie ihren Segen in Tütchen zum Mitnehmen verpackt. Dieses Mal musste man selber zur Kreide greifen und die Verantwortung für das Räuchern übernehmen. Der Umgang mit Räucherhütchen bzw. die Dosierung des Weihrauchs erwies sich mitunter als sehr intensiv ...

Die Gottesdienstbesucher zeigten sich sehr spendabel und gaben 350,- € für das Projekt der Kinder.

# Steuern? Wir machen das.

**VLH.**



Hier wird  
Ihnen  
geholfen!

Alexandra Dierker  
Buchenstraße 22  
86343 Königsbrunn  
Alexandra.Dierker@VLH.de



☎ 08231 605389

  
Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

## Immer die perfekte Reise: Die FLUGBÖRSE Augsburg-Land bringt Sie ans Ziel!

Anzeige

Es klingt verlockend: nur ein paar Klicks im Internet und die vermeintliche Traumreise ist schnell gebucht. Doch das böse Erwachen kommt oft hinterher. Plötzlich tauchen hohe Zusatzkosten auf, die auf den ersten Blick nicht ersichtlich waren oder die Leistungserbringung bei Verpflegung und Unterkunft lässt ordentlich zu wünschen übrig.

### Persönliche Beratung und individueller Service

Damit die schönste Zeit des Jahres für Sie nicht zum Alptraum wird, sollten Sie sich besser an ein klassisches Reisebüro Ihres Vertrauens wenden. Eine erstklassige Adresse für Reisebuchungen aller Art ist das Reisebüro FLUGBÖRSE Augsburg-Land in der Königsbrunner Bürgermeister-Wohlfarth-Str. 7. Inhaber Jürgen Pfündel setzt lieber auf persönliche Beratung und individuellen Service als anonyme Internetbuchungen. Dabei ist es von besonderem Vorteil, dass



Jürgen Pfündel/Bettina Brzank

Pfündels Einschätzungen auf einem reichhaltigen Erfahrungsschatz beruhen. „Ich arbeite seit über 20 Jahren in der Tourismusbranche und habe selbst mehrmals die Länder Australien/Neuseeland, Afrika, Asien und den Pazifik bereist“, sagt Pfündel. Und so gibt es in seinem Reisebüro auch nahezu alle Reisearten. Ob Wellness-, Studien-, Schiffs- oder Individualreise, Shopping in New York, Tauchen in Fidschi, mit dem Camper durch Neuseeland, ein Segeltörn, Honeymoon oder Backpacker-Reisen - Jürgen Pfündel und sein Team beraten Sie kompetent und bringen Sie ans richtige Ziel!

Beste Privat-, Firmenkundenberatung und Baufinanzierung.  
Gemeinsam machen wir mehr aus Ihrem Kapital.

[www.vrbank-a-oal.de](http://www.vrbank-a-oal.de)



Testen Sie die beste Beratung laut Focus Money CityContest und dem Institut GfQ. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre persönliche Vermögensanalyse.

**Vertrauen Sie dem Testsieger**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

 **VR Bank**  
**Augsburg-Ostallgäu eG**



Ab 6 Uhr morgens bieten wir neben einem reichhaltigen Brot- und Semmelsortiment auch eine große Auswahl an Feingebäck. In unserem kleinen Cafe finden sie zum Frühstück, zur Brotzeit oder einem kleinen Kaffeeklatsch sicher die richtigen Leckereien. Für besondere Anlässe, wie Hochzeiten, Taufen, Partys, Betriebs- und Vereinsfeste backen wir ganz nach Ihren Wünschen.

**Bgm.-Wohlfarth-Str. 47 • 86343 Königsbrunn**  
**Tel. 08231/2228 • FAX 08231/915025**  
e-mail: [info@baeckerei-forster.de](mailto:info@baeckerei-forster.de)



## Getränke Brixel

Seit über 50 Jahren  
Ihr zuverlässiger Lieferant für  
Mineralwasser, Säfte und Bier

**Gottfried Brixel**  
Nebelhornstraße 4  
86343 Königsbrunn  
Telefon 08231 / 2861

## St. Raphael Apotheke

**Dr. Franz Kerscher**  
Bgm.-Wohlfarth-Straße 73  
86343 Königsbrunn

Tel. 08231 90940  
Fax 08231 90941

[info@st-raphael-apotheke.de](mailto:info@st-raphael-apotheke.de)  
[www.st-raphael-apotheke.de](http://www.st-raphael-apotheke.de)



## Rosen Apotheke

**Dr. Almut Kerscher**  
Rosenstraße 2a  
86343 Königsbrunn

Tel. 08231 90650  
Fax 08231 90651

[www.rosen-apotheke-koenigsbrunn.de](http://www.rosen-apotheke-koenigsbrunn.de)

Die meisten Menschen  
wissen nicht,  
dass man auch  
traurige Anlässe  
wunderbar gestalten kann.

 **Veney**  
Bestattung **Beratung . Bestattung . Begleitung**

Rathausstr. 11, 86343 Königsbrunn  
**Tel.: 08231 – 98 80 641**  
[veney-bestattung@gmx.de](mailto:veney-bestattung@gmx.de)  
[www.beratung-bestattung-begleitung.de](http://www.beratung-bestattung-begleitung.de)



©/fotolia/Pink Badger!

**Radl-Eck**  
**ELIAS**



**Besuchen Sie unsere komplett neugestalteten Verkaufsräume – jetzt mit noch mehr Auswahl!**

E-Bikes und Liegeräder zum Testen und Ausleihen  
stehen für Sie bereit!

Gewerbegebiet Nord  
Hunnenstraße 21 · 86343 Königsbrunn · Tel. 08231/90827



# GRABPFLEGE SERVICE

SIE PFLEGEN DIE ERINNERUNG –  
WIR DAS GRAB

GÄRTNEREI  
GARTENCENTER  
FRIEDHOFSGÄRTNEREI  
BLUMENHAUS  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
BAUMPFLEGE  
INNENRAUMBEGRÜNUNG

Dauer  
Grab  
Pfleger

DIE WÖRNERGÄRTNER

Seit 1896

grün  
erleben



T: 0821 48 89 40

Benzstraße 4 · 86420 Diedorf · [www.diewoernergaertner.de](http://www.diewoernergaertner.de)

## FREUD UND LEID



kirchlich bestattet wurden



Königsbrunn 08231-4370

Schwabmünchen 08232-6318

Bobingen 08234-2046



Bestattung  
Welzmüller

[www.bestattung-welzmueller.de](http://www.bestattung-welzmueller.de)



Meisterbetrieb  
Steinmetz

Schreiber

GRÄBMALE · GRANIT · MARMOR  
EIGENE SÄGEREI UND FERTIGUNG  
AUSFÜHRUNG ALLER NATURSTEINARBEITEN AM BAU

Büro: Raiffeisenstr. 2 · 86343 Königsbrunn  
Tel. (0 82 31) 34 94 24 · Fax (0 82 31) 34 94 42

[steinmetz.schreiber@t-online.de](mailto:steinmetz.schreiber@t-online.de) · [www.steinmetz-schreiber.de](http://www.steinmetz-schreiber.de)

# WIR SIND FÜR SIE DA



## **Evang.-Luth. Pfarramt Königsbrunn**

Bgm.-Wohlfarth-Straße 94  
86343 Königsbrunn

Angelika Grassinger & Brigitte Barczyk

**Mo 13.30 – 17 Uhr · Di & Fr 10 – 12 Uhr**

**Mi 7.30 – 10 Uhr · Do 8.30 – 17 Uhr**

Telefon 08231 340440 · Fax 340444

[pfarramt@koenigsbrunn-evangelisch.de](mailto:pfarramt@koenigsbrunn-evangelisch.de)

## **Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann**

Friedhofstraße 3 · Telefon 2244

[sperber-hartmann@koenigsbrunn-evangelisch.de](mailto:sperber-hartmann@koenigsbrunn-evangelisch.de)

## **Pfarrer Ernst Sperber**

Friedhofstraße 3 · Telefon 2244

[sperber@koenigsbrunn-evangelisch.de](mailto:sperber@koenigsbrunn-evangelisch.de)

## **PfarrerIn Elisabeth Knopf**

Martin-Luther-Straße 1 · Telefon 3043854

[knopf@koenigsbrunn-evangelisch.de](mailto:knopf@koenigsbrunn-evangelisch.de)

## **PfarrerIn Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam**

(Vertretung)

Klausenberg 1 · 86199 Augsburg

Telefon 0821 95022

[anne-kathrin.kapp-kleineidam@elkb.de](mailto:anne-kathrin.kapp-kleineidam@elkb.de)

## **Pfarrer Martin Kleineidam** (Vertretung)

Klausenberg 1 · 86199 Augsburg

Telefon 0821 6502414

[martin.kleineidam@elkb.de](mailto:martin.kleineidam@elkb.de)

## **Vertrauensfrau**

Marianne Schenke

[marianne.schenke@elkb.de](mailto:marianne.schenke@elkb.de)

## **Stellvertretender Vertrauensmann**

Alfred Rauhut · [alfred.rauhut@elkb.de](mailto:alfred.rauhut@elkb.de)

## **Kita Arche Noah**

Leitung: Karin Roch

Friedhofstraße 4 · Telefon 33868

## **Kinderkrippe St. Johannes**

Leitung: Kirsten Hassold

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 38a · Telefon 340892

## **Johannes Kindergarten**

Leitung: Claudia Kreiser

Heimgartenstraße 4 · Telefon 2541

## **Kindertagesstätte am See**

Leitung: Christine Schaffer

Zeissstraße 7 · Telefon 3402936

## **Kindertagesstätte Martin-Luther-Haus**

Leitung: Melanie Klamann

Martin-Luther-Str. 1 · Telefon 9585986

## **Kindergartenverwaltung**

Martha Bobinger

Bürozeiten Mo & Di 8.30 – 14.30 Uhr

im Johanneskindergarten · Telefon 2541

## **Unser Spendenkonto**

**IBAN** DE 25 7209 0000 0106 4151 21

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

**BIC** GENODEF1AUB

## **Unsere Orte**

### **St. Johanneskirche**

Bgm.-Wohlfarth-Straße 96

### **Gemeindezentrum St. Johannes**

Friedhofstraße 2

## **Impressum** Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Königsbrunn

**Herausgeber (VfSdP):** Ernst Sperber; **Redaktion:** Angelika Grassinger, Sabine Leimer, Alfred Rauhut, Marianne Schenke, Ernst Sperber; **E-Mail:** [gemeindebrief@koenigsbrunn-evangelisch.de](mailto:gemeindebrief@koenigsbrunn-evangelisch.de); **Konzept, Satz & Gestaltung:** Tanja Laubisch;

**Anzeigen:** Bettina Deuß, Annelie Schneider, Roswitha Wellner; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Auflage: 4000 Exemplare;

**Bilder:** Titelbild: ©Elisabeth Knopf, alle nicht gekennzeichneten privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni bis September ist am 22. April 2021.